



Mehr als 20 Trainer sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.



Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß.

Ju-Jutsu Bayerncamp in Dingolfing zu Gast

250 Teilnehmer aus Bayern und Sachsen lernten die Stadt kennen und feilten an der Technik

Dingolfing. (af) Bereits zum 31. Mal veranstaltete der Ju-Jutsu-Verband Bayern das Bayerncamp. Zum ersten Mal war Dingolfing der Austragungsort und die Verantwortlichen des TV Dingolfing waren stolz auf diese Ehre, die mit der Großveranstaltung dem Traditionsverein zuteil wurde.

Nach wochenlangen Vorbereitungen war es am Donnerstag endlich soweit: Das Ju-Jutsu Bayerncamp schlug – im wahrsten Sinne des Wortes – seine Zelte in der Kreisstadt auf. Die Knapp 250 Teilnehmer, die aus Bayern und Sachsen kamen, bezogen ihr Quartier im Isar-Wald-Stadion. Dort wurde nämlich gezeltet.

Europas größtes Jugendcamp im Budo-sport findet alljährlich in der ersten Woche der Sommerferien statt. Dabei übernimmt immer ein örtlicher Verein die Ausrichtung mit Unterstützung des Landesverbandes. Dieses Jahr hat sich der TV Dingolfing bereiterklärt, diese Großveranstaltung zu übernehmen – federführend mit Christian Straßer, Abteilungsleiter der sehr engagierten Ju-Jutsu-Abteilung im TVD: „Für uns ist es eine große Ehre“, so Straßer. Die Abteilung Ju-Jutsu beim TV Dingolfing erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Zwei her-



Wettkampfsituationen können in einem Trainingscamp simuliert werden.

vorragende Wettkämpfer habe man in den eigenen Reihen, erzählt Straßer. Und auch die Jugendarbeit verlaufe gut.

Erstklassiges Training

Doch zurück zum Bayerncamp. Die Zielsetzung des viertägigen

Camps sei klar definiert: Kindern und Jugendlichen die vielfältigen Möglichkeiten des Ju-Jutsu zu bieten. Rund 20 Referenten, darunter bewährte wie auch junge Trainer sowie Landestrainer, sorgten täglich für hochkarätiges Training, das in der Hans-Glas-Halle der Dingol-

finger Realschule stattfand. Nachmittags standen diverse Freizeitaktivitäten auf dem Plan. So erkundete man zum Beispiel die Stadt Dingolfing und ein junger Teilnehmer aus Amberg zeigte sich verwundert: „Warum habt ihr so viele Brunnen?“ Zudem stand ein Besuch im

Caprima auf dem Plan, die Teilnehmer konnten sich beim Geo-Coaching austoben und jeden Abend wurde zu einem Film eingeladen.

Perfekte Organisation

In der Mensa im Dingolfinger Gymnasium wurde das Frühstück eingenommen, Mittag- und Abendessen gab es in der Stadthalle. So war das Bayerncamp 2019 im Ju-Jutsu nicht nur sportlich eine Bereicherung für die Kinder und Jugendlichen, denn auch das soziale Miteinander und die Freundschaften über den eigenen Verein hinaus wurden gefördert.

Zufriedener Vorsitzender

Bei der Begrüßung am Freitagmorgen zeigte sich TVD-Vorsitzender Toni Kiebler stolz, „dass wir mit unserem Verein so ein Großereignis wiederum hervorragend über die Bühne bringen.“ Vor allem in der heutigen Zeit sei es nicht selbstverständlich, dass so viele ehrenamtliche Helfer sich engagieren. Auch der Zweite Bürgermeister Franz Bubenhofer zeigte sich von den Athleten begeistert. Er wünschte den Teilnehmern viel Spaß „in unserer schönen Stadt. Und so gingen ereignisreiche Tage viel zu schnell zu Ende.“

Das Fazit war eindeutig: „Es hat sehr viel Spaß gemacht in Dingolfing“, so ein Teilnehmer aus Sachsen sichtlich zufrieden.



Das Zeltlager wurde im Isar-Wald-Stadion bezogen.



Der Landestrainer war ebenfalls aktiv mit von der Partie.



Die perfekte Technik stand im Fokus des Trainingslagers.



Viele Mädchen machten mit.



Mit dem „grünen Gürtel“ hat man als Ju-Jutus bereits einiges geschafft.